

# 2008

Europäischer  
Architekturpreis

## Metалldächer und -fassaden

DOKUMENTATION



GEBÄUDE- UND  
ENERGIETECHNIK  
DEUTSCHLAND

**BDA**

## Einkaufszentrum in Berlin, Bahnhof Lichterfelde Ost

Planer/Architekten

**Prof. Dipl.-Ing. Architekt  
Benedict Tonon**

Schillerstr. 94, 10625 Berlin

Ausführender

Klempnerfachbetrieb

**Peter Neß**

**Bauklempnerei GmbH**

Straße 199 Nr. 51,  
13127 Berlin

## Beurteilung der Jury

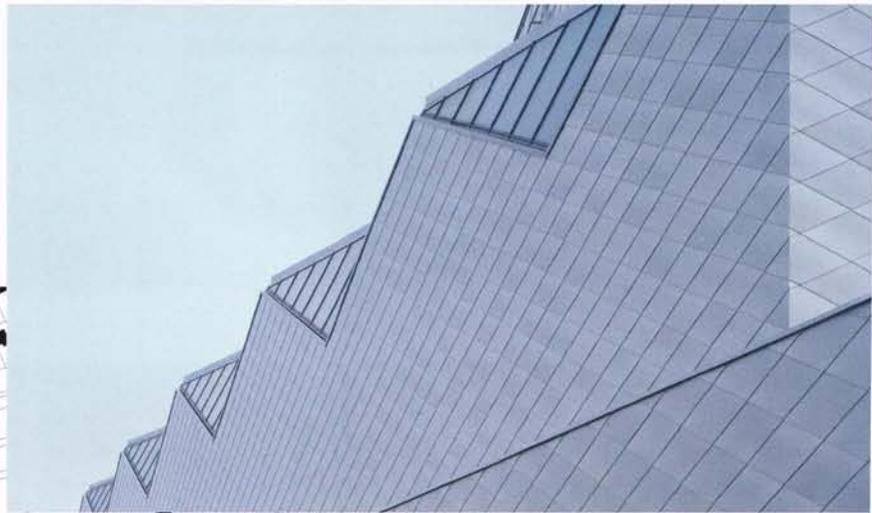
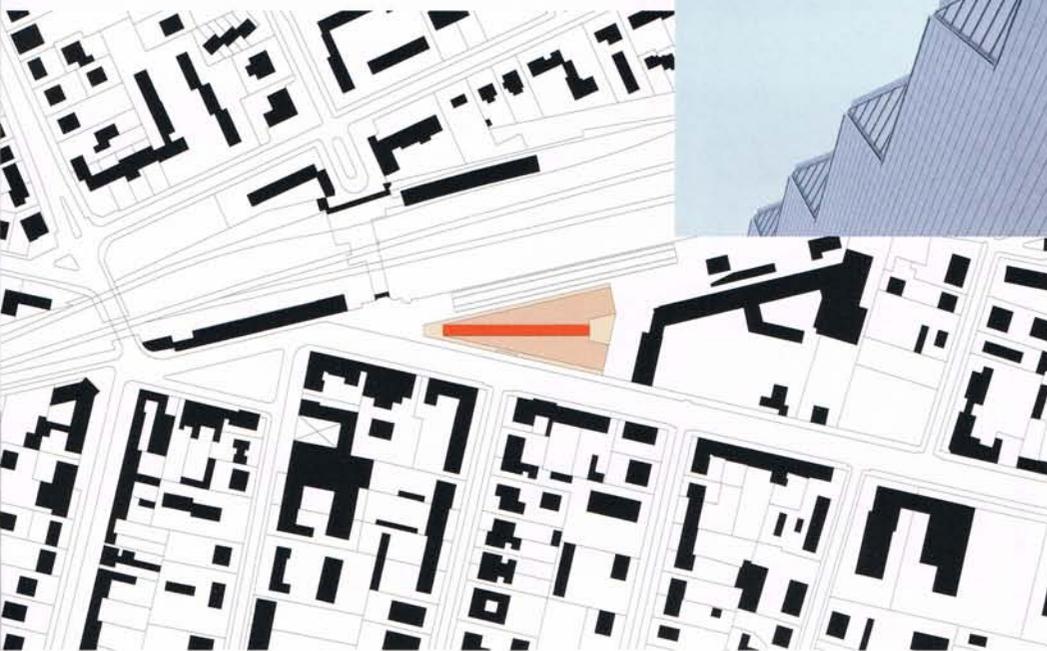
Das Areal zwischen Lankwitzer Straße und Bahnhof Lichterfelde Ost ist Standort dieses Einkaufs- und Freizeitzentrums. Im Vorfeld der Planung wurden zahlreiche Bebauungsvorschläge, die eine überhöhte Ausnutzung der Grundstücksflächen vorsahen, verworfen.

Verwirklicht wurde ein Gebäude, das auf einer dreieckigen Grundfläche sehr sensibel auf Maßstäblichkeit und Ausformung der umgebenden Bebauung reagiert.

In einem dreieckigen Sockelbau ist das Einkaufszentrum untergebracht. Die Schaufenster zum Bahnhofplatz und zur Lankwitzer Straße ergänzen Platz- und Straßenräume zu einer urbanen Einheit.

Über dem Erdgeschoss erhebt sich – leicht zurückgesetzt – der skulptural ausgeformte Baukörper der Obergeschosse.

Signifikant sind die im Traufbereich eingefalteten Oberlichter, die in der rautenförmigen Metallverkleidung der Fassade



eingefasst sind. Das Freizeitzentrum im 2. OG wird über diese belichtet.

Das schmale – in seiner Höhe dominante – Technikgeschoss verleiht dem Gebäude schließlich seine auch aus der Ferne unverwechselbare Gestalt.

Das Gebäude reagiert sehr fantasievoll auf den umgebenden Stadtraum. Damit hebt es sich von der scheinbar zwingenden Beliebigkeit zahlreicher Gebäude vergleichbarer Nutzung ab.

